

Großer Preis für die Gestaltung des Miltenberger Mainunfers

Miltenberg wurde mit dem zweiten Preis beim Bundeswettbewerb "Europäische Stadt: Wandel und Werte - Erfolgreiche Entwicklung aus dem Bestand" ausgezeichnet.

Der zweite Bürgermeister Klaus Huhn und Herr Alexander Henn (Bauamt) durften den Preis in Leipzig entgegennehmen. Der Preis ist mit einem Preisgeld von 15.000,-€ dotiert. Die Auswahl der zu prämierenden Wettbewerbsbeiträge nahm am 9. Oktober 2018 eine vom Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat berufene, unabhängige, interdisziplinär besetzte Jury vor.

Der kurze Text zur Begründung für die Preisverleihung in der Kategorie Stadtraum lautete wie folgt:

Miltenberg zählt zu den herausragenden Beispielen mittelalterlicher Stadtlagen am Fluss, die jedoch stetig von dramatischem Hochwasser bedroht wird. Besonders litt das Schwarzviertel unter diesen Hochwässern. Mithilfe des umfassenden Freiraumkonzeptes wurde ein erlebbares Ufer geschaffen, das die Verbindung von Altstadt und Wasser nicht durchtrennt, sondern Hochwasserschutz bietet und Grün und Freizeitraum von hoher Qualität schafft. (Teilzitat)

Wir freuen uns sehr über diese wiederholte Auszeichnung für das neugestaltete Mainvorland. Auf diesem Weg danken wir auch noch einmal dem Architekten und Städteplaner Dr. Holl aus Würzburg für seine planerische Arbeit.



(v. l. 2. Bgm. Klaus Huhn, Alexander Henn, Stadtbauamt, und Dr. Hartmut Holl, Architekt)



URKUNDE

Bundeswettbewerb
Europäische Stadt: Wandel und Werte –
Erfolgreiche Entwicklung aus dem Bestand

Kategorie Stadtraum

2. PLATZ

Preisgeld: 15.000 Euro

Miltenberg – Schwarzviertel –
Freiraumkonzept mit integriertem Hochwasserschutz

Leipzig, 8. November 2018

Gunther Adler
Gunther Adler
Staatssekretär

